



*Vor rund zwei Jahrzehnten ist der Wunsch nach einer Mehrzweckhalle zum ersten Mal laut geäußert worden. Jetzt kann sie eingeweiht werden.*

(asa)

# 20 Jahre lang auf das Fest gewartet

**Die Entstehungsgeschichte der Walliseller Mehrzweckhalle ist lang. Das Ende wird ihr am nächsten Wochenende gesetzt. Dann soll sie nach einer Bauzeit von rund 15 Monaten mit einem Fest offiziell dem Betrieb übergeben werden.**

MARCO HÄUSLER

Die Interessengemeinschaft (IG) Walliseller Vereine umfasst zurzeit 51 Klubs aus den Bereichen Sport und Kultur, deren Hauptzweck nicht auf Politik oder Religion ausgerichtet sein darf. Seit die IG 1986 gegründet wurde, setzten sich ihre Vertreter für eine Mehrzweck- oder Dreifach-Sporthalle ein. Jetzt bekommen sie eine, was mit einem Fest gefeiert wird, das am Freitagabend beginnt (siehe Kasten).

Der Feier ging allerdings eine fast 20-jährige Leidensgeschichte voraus. Nach verschiedenen Vorstössen für den Bau einer Mehrzweckhalle (MZH) erwarb die Politische Gemeinde dafür 1993 zwar ein Grundstück im Husacher. Die Realisierung wurde wegen fehlender Mittel aber aufgeschoben.

Neuen Schwung in die Angelegenheit brachte der Gemeinderat 1998 mit der Formulierung eines seiner Legislaturziele. Bis 2002 wollte er den Stimm-

berechtigten ein baureifes Projekt an der Urne vorlegen. Vorangegangen waren dem je eine Konzept- und Machbarkeitsstudie. Gemäss beiden sollte die MZH nun an einem neuen Standort, über der Tiefgarage auf dem Freibadareal, gebaut werden.

## «Pergola» im Freibad

Nachdem die Projektvorbereitungen 2000 begonnen hatten, wählte der Gemeinderat noch am Ende des gleichen Jahres eine achtköpfige Baukommission. Diese lud 2001 sechs Archi-

tekturfirmen zu einem Studienauftrag ein. Aus dem Wettbewerb ging das Projekt Pergola des Walliseller Büros Map Architektur und Planung als Sieger hervor. Für dessen weitere Bearbeitung wurde im Rahmen einer Gemeindeversammlung ein entsprechender Kredit gesprochen, an einer weiteren genehmigten die Stimmberechtigten den Verkauf des Grundstücks im Husacher, mit dessen Erlös ein Teil der MZH am neuen Standort finanziert werden sollte.

Der Baukredit von insgesamt 9,35 Mio. Franken betrug somit noch 5,22

Mio. Franken. Der Souverän genehmigte das Paket am 22. September 2002 mit einer Zweidrittelmehrheit an der Urne. Dies ebnete den Weg endgültig, um fast genau ein Jahr später den Spatenstich vorzunehmen.

## Mensch und «Tier» umgesiedelt

Bis Ende 2004 wurde an der MZH gebaut. Ihr musste auch die so genannte Villa 58 weichen, in der zuvor eine vom Verein Dezentrale Drogenhilfe mittleres Glattal (DDmG) betreute Wohngruppe untergebracht war. Diese fand in Dietlikon eine zumindest provisorische neue Unterkunft. Das Beton-Elefäntchen, das beim Spatenstich feierlich abtransportiert werden musste, erhielt im Mai 2004 mit der Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes eine definitiv neue Bleibe auf dem Areal des Freibades.

Noch nicht definitiv klar ist dagegen, wie viel der Bau der MZH gekostet hat. Gegenüber dem Vorschlag müsse mit einem Mehraufwand von zirka 10 Prozent gerechnet werden, stellt die Bauherrschaft in ihrem Bericht in Aussicht.

Nach der offiziellen Eröffnungsfeier beginnt der «normale» Betrieb in der MZH am 1. Februar. Dafür verantwortlich wird die Sportanlagen AG Wallisellen (SAGW) sein.

## Ab Freitag wird gefeiert

Für die Organisation des Fest-Wochenendes zur Einweihung der Mehrzweckhalle ist die Interessengemeinschaft Walliseller Vereine verantwortlich. Es beginnt am Freitag, 21. Januar, mit der Walliseller Band «Contest-Night», die von 19.30 bis 23.30 Uhr dauert.

Am Samstag, 22. Januar, kann man sich von 12 bis 16 Uhr von Mitgliedern der Baukommission durch die Halle führen lassen, dazu findet ein Wettbewerb statt. Um 18.30 Uhr startet der offizielle Eröffnungsakt mit dem Clown, Mimen und Artisten

Olli Hauenstein. Bis um 20.30 Uhr sorgt der Musikverein Eintracht für die musikalische Begleitung, dann beginnt das Showprogramm mit verschiedenen Vereinen und Künstlern, das bis um 23.30 Uhr dauert. Mit dabei ist unter anderem die Funkydance-Company, Schweizer Meister im Hip-Hop-Formationstanz.

Am Sonntag, 23. Januar, wird von 12 bis 18 Uhr Action, Spiel, Spass und Sport für Jung und Alt versprochen. Während des ganzen Wochenendes wird in der Halle bei freiem Eintritt eine Festwirtschaft betrieben. (mar)